

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 14

Artikel: Bilder aus Lothringens Eisenwerken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

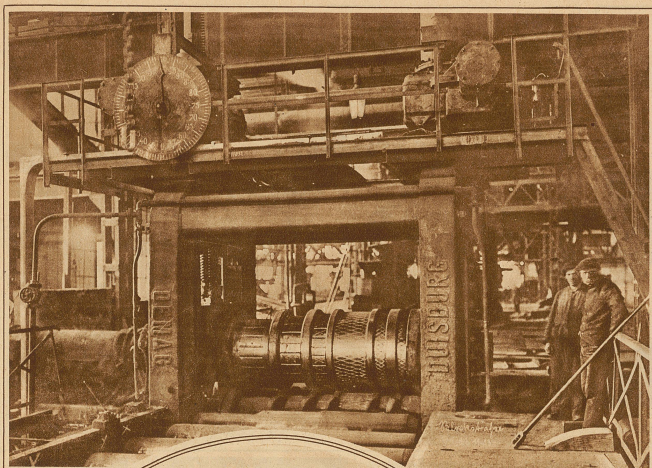
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

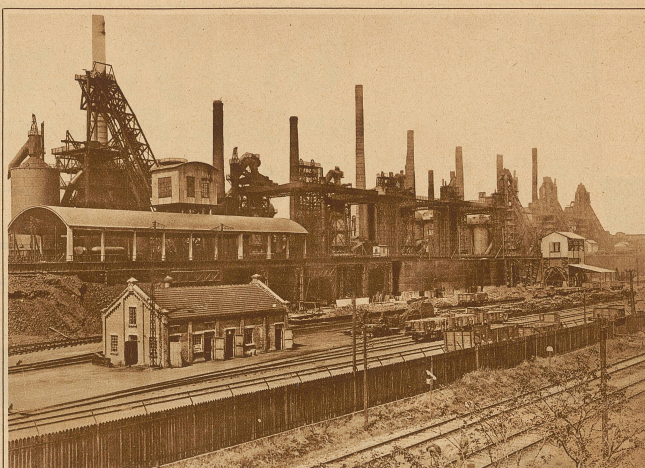
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

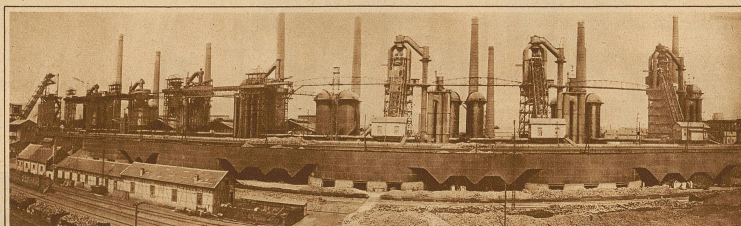


Großes Walzwerk, durch welches die Eisenstangen immer dünner ausgewalzt werden



Gesamtansicht der Hochöfen von Rombas.

Jeder einzelne ist mit einem Ladewerk versehen, das ihm jeden Tag 1000 Tonnen Erze und Kohle zuführt



Acht in Linie gebaute Hochöfen zur Stahlerzeugung

BILDER

aus

Lothringens Eisenwerken

Lothringen bildet heute eines der Hauptzentren der europäischen Eisengewinnung. Während noch im Jahre 1885 die gesamte Jahresproduktion nur 430 000 Tonnen betrug, erreichte sie um die Jahrhundertwende 1,5 Millionen Tonnen, um im letzten Vorkriegsjahr auf 3 870 000 Tonnen anzusteigen, was ungefähr $\frac{2}{3}$ der ganzen damaligen Produktion Frankreichs gleichkam. Daneben erreichte die Stahlerzeugung gleichzeitig die Höhe von 2 285 000 Tonnen. Heute dürften diese Zahlen schon weit überholt sein, da seit dem Kriege bedeutende Vergrößerungen und Vervollkommnungen vorgenommen wurden. So liefert beispielsweise ein einziger moderner Hochofen täglich 350 Tonnen Eisen

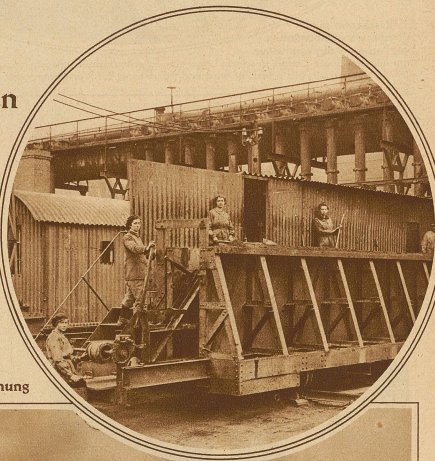
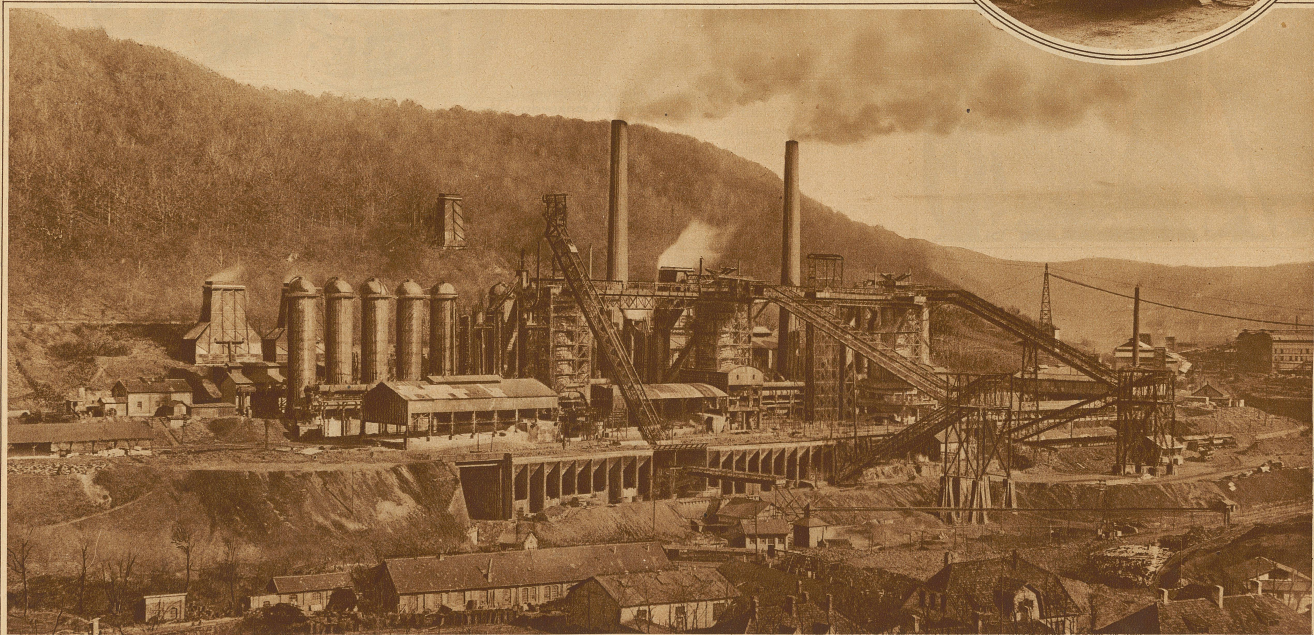


Bild rechts:
Eine Kokzuführungsmaschine mit weiblicher Bedienung

Der 30 m hohe
Hochofen Nr. VIII

der Stahl-
werke von Rombas



Die drei Hochöfen der Werke von Fontoy